



öffentlich

Betreff:

Fremdsprachliche Begriffe und Abkürzungsvariationen in Dokumenten vermeiden

Einreicher: Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB
Freie Wähler

Erstellungsdatum 21.04.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.05.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Anträge, Prüfaufträge, Anfragen, Berichte, Mitteilungen etc. sind in verständlicher Sprache zu verfassen. Auf fremdsprachliche Begriffe und Abkürzungsvariationen ist zu verzichten. Abkürzungen, wie beispielsweise KIS, sind zu Beginn einmal auszusprechen.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Bürger und Bürgerinnen sollten die von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommenen bzw. beschlossenen Texte verstehen können.